



Karten gestalten und Songs komponieren

Landschaftsverbände im norddeutschen Raum richten niederdeutsche Wettbewerbe für Jugendliche aus

VON HANS-LOTHAR KORDLÄNDER

LANDKREIS. Mit zwei neuen Aktionen unter dem Motto „Platt is cool“ treten zehn niedersächsische Landschaften und Landschaftsverbände wieder ins Rampenlicht. Der im vergangenen Jahr überaus erfolgreiche niederdeutsche Songcontest „Platt-Sounds“ wird neu aufgelegt und ermöglicht jungen Musikgruppen, sich mit plattdeutschen Liedern in die Öffentlichkeit zu spielen.

Auch ein Postkartenwettbewerb wird wieder veranstaltet – diesmal mit einem ganz neuen Konzept. Die für Schüler und Schülerinnen ausgeschriebenen Aufgaben werden die Kreativität der Teilnehmer fordern. 30 000 Postkartensätze seien inzwischen an 3300 Schulen im norddeut-

schen Raum geschickt worden, so der Geschäftsführer des Stader Landschaftsverbandes, Dr. Hans-Eckard Dannenberg, und Hans-Peter Fitschen von der niedersächsischen Sparkassenstiftung während eines Pressegesprächs.

Mit dem Postkartenwettbewerb möchten die Initiatoren der Aktion junge Menschen animieren, selbst kreativ zu werden und sich mit der niederdeutschen Sprache auseinanderzusetzen. „Dabei können zwei Postkarten jeweils bildnerisch und sprachlich individuell gestaltet werden“, berichtete Dannenberg. Bei der ersten Karte solle zu einem vorgegebenen Motiv – das Foto zeige ein putziges, kleines Kätzchen – ein plattdeutscher Spruch gefunden werden. Bei der zweiten Karte hingegen

müsse ein geeignetes Motiv zu dem vorgegebenen Spruch „Geiht nich, gifft dat nich“ nach eigenen Ideen gestaltet werden. Als Beispiel einer fertigen Karte liegt dem Set eine Postkarte mit einem coolen Rapper bei, der „Platt ist cool“ unterstreichen und ausdrücken soll.

Die gestalteten Postkarten können bis zum 30. September an die Oldenburgische Landschaft geschickt werden. Die Siegerkarten gehen in Druck. Karten-Sets und Wettbewerbsunterlagen können beim Stader Landschaftsverband unter ☎ 0 41 41/ 4 10 50 angefordert werden. Die erste Kartenserie ist 2009 erschienen. Seitdem finden die „Platt-is-cool-Karten“ alljährlich reißenden Absatz.

Eine gute Beteiligung erwarten

die Veranstalter beim zweiten plattdeutschen Songcontest „Platt-Sounds“, der aus dem Projekt „Platt is cool“ entstanden ist. Musikgruppen können ihre selbst komponierten Lieder mit selbst geschriebenen Texten bis zum 15. Oktober einreichen. Die zehn besten Gruppen werden am 24. November an einem Abschlusskonzert in Oldenburg teilnehmen. Zugelassen sind Bands mit jungen Leuten im Alter zwischen 15 und 30 Jahren. Auch dieser Wettbewerb soll Jugendliche ermuntern, sich mit der sympathischen plattdeutschen Sprache auseinanderzusetzen. Hinweise über beide Wettbewerbe finden Interessierte im Internet.

www.platt-is-cool.de
www.plattsounds.de